

Zugangsvoraussetzungen

- /// persönliche und gesundheitliche Eignung
- /// Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Bewerbungsunterlagen

- /// Bewerbungsschreiben
- /// tabellarischer, lückenloser und unterschriebener Lebenslauf
- /// beglaubigte Kopie des Schulabschlusszeugnisses

Ihre Ansprechpartner

Bodo Keißner-Hesse
(Leiter der Bildungsakademie)
keissner@bildungsakademie-mettmann.de
Tel. 0 21 04 / 14 18 - 18

Sabine Mörs
(Stellvertr. Bereichskoordinatorin Pflegeausbildung)
moers@bildungsakademie-mettmann.de
Tel. 0 21 04 / 14 18 - 23

Sekretariat
sekretariat@bildungsakademie-mettmann.de
Tel. 0 21 04 / 14 18 - 0

Altenpflegehilfe ...

... ist ein Beruf, der berührt. Der Beruf ist vielseitig und voller Möglichkeiten. Sie betreuen und pflegen hilfsbedürftige alte Menschen in stabilen Pflegesituationen unter Anleitung einer Pflegefachkraft. Sie unterstützen pflegebedürftige Menschen in ihrem Alltag und ihrer Tagesgestaltung, führen Gespräche und motivieren zu Beschäftigung und Teilhabe am sozialen Leben entsprechend den individuellen Wünschen und Bedürfnissen. Sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den zu pflegenden Menschen, deren Angehörigen und den Pflegefachkräften.



**Bildungsakademie
für Gesundheits- und Sozialberufe
des Kreises Mettmann GmbH**

Jubiläumsplatz 19
40822 Mettmann

Telefon 0 21 04 / 14 18 - 0
Telefax 0 21 04 / 14 18 - 22

sekretariat@bildungsakademie-mettmann.de
www.bildungsakademie-mettmann.de



Zugelassene Weiterbildungsmaßnahme für
die Förderung der beruflichen Weiterbildung
nach dem Recht der Arbeitsförderung

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008



Ausbildung

Altenpflegehilfe



Kreis Mettmann

Bildungsakademie

für Gesundheits- und Sozialberufe

Informationen zur Ausbildung

Die Ausbildung mündet in einen staatlich anerkannten Berufsabschluss. Die Struktur und die Inhalte der Ausbildung orientieren sich also an gesetzlichen Vorgaben wie dem Altenpflegegesetz, der Ausbildungsprüfungsverordnung und mitgeltenden Erlassen.



Lernort Schule

Unsere Bildungsakademie ermöglicht Ihnen eine gute Ausbildung, die Sie fördert und fordert. Ihre Ausbildung ist in theoretische und praktische Blöcke gegliedert.

Das Klima zwischen den Lehrkräften und Auszubildenden ist offen und lebendig. Diskurs und auch Reibung sehen wir als eine Chance der Weiterentwicklung.

Lernort Schule

Sie lernen alte Menschen professionell zu pflegen, sie in ihrer Lebensgestaltung zu unterstützen. Sie erlernen pflegerisches Grundwissen und rechtliche Aspekte in der Versorgung Pflegebedürftiger. Das Recht alter Menschen auf Selbstbestimmung, auf Privatheit, auf Teilhabe am sozialen Leben und auf ein Sterben in Würde ist uns dabei ein besonderes Anliegen.

Zusammen mit unseren Lehrkräften setzen Sie sich mit religiösen, interkulturellen und ethischen Fragen des Lebens auseinander.

Zu den Räumlichkeiten der Schule gehören selbstverständlich Demonstrationsräume, ein Computerarbeitsraum, Räume für Kleingruppenarbeit und ein Aufenthaltsraum. Die Räumlichkeiten können auch nach der Unterrichtszeit, z. B. für das Treffen mit Ihrer Lerngruppe, genutzt werden.

Ergänzend zum Unterricht in den verschiedenen Lernfeldern finden regelmäßig erweiterte Lernangebote statt, an denen Sie nach Wunsch teilnehmen können.

Lernort Praxis

Die praktische Ausbildung findet in einer stationären Alten- oder Pflegeeinrichtung oder in einem ambulanten Pflegedienst statt.

Ihr Lernort Praxis sind unsere Kooperationspartner, mit denen wir vertrauensvoll zusammenarbeiten. Dort setzen Sie Ihr erworbenes theoretisches Wissen in die Praxis um. Angeleitet und begleitet werden Sie in allen Einrichtungen von berufspädagogisch geschulten Pflegefachkräften (Praxisanleiter/in).

Fördermöglichkeiten

Eine Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit ist möglich, ein Bildungsgutschein kann beantragt werden.

Gesamtumfang der Ausbildung und Termine

Die Ausbildung umfasst 750 Unterrichtsstunden in der Theorie und 900 Stunden in der Praxis.

Die jeweils aktuellen Starttermine entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Leistungsnachweise

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben haben Sie Leistungsnachweise, z. B. in Form von schriftlichen Klausuren, mündlichen Prüfungen, Präsentationen von Projektergebnissen, Referaten und fachpraktische Überprüfungen zu erbringen.

Abschlussprüfung

Die Ausbildung endet mit der staatlichen Abschlussprüfung, welche sich in einen praktischen, einen schriftlichen und einen mündlichen Teil gliedert.

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung wird die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung staatlich geprüfte/r Altenpflegehelfer/in erteilt.

Bei Abschluss der Ausbildung mit einer guten Note besteht die Möglichkeit, die dreijährige Ausbildung zum/zur Altenpfleger/in um bis zu ein Jahr zu verkürzen.



Kreis Mettmann

Bildungsakademie

für Gesundheits- und Sozialberufe